

Pfarrbrief

September - Oktober 2025

Pfarre Altlichtenwarth

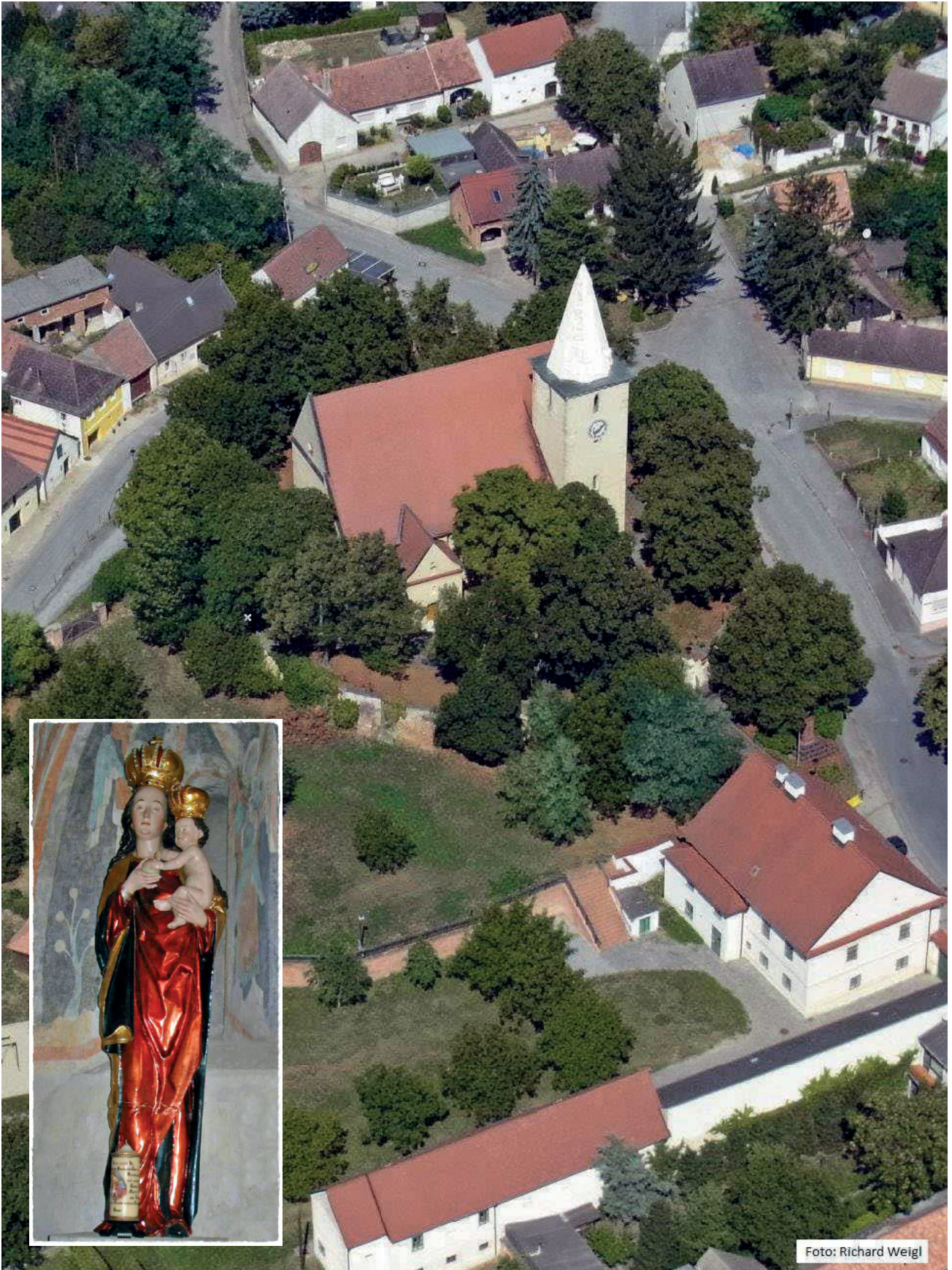


Foto: Richard Weigl

HINWEISE

1. MONATSSAMMLUNGEN:

Tag: 6./7.9.2025 und 11./12.10.2025

2. ABENDMESSE BEI DER KAPELLE:

Tag: Bekanntgabe nach Abschluss der Arbeiten

3. ERSTKOMMUNION und FIRMUNG 2025: ANMELDUNGEN:

Erstkommunion 2026

Die Eltern/Erziehungsberechtigten der Erstkommunionkinder ersuche ich, ihre Kinder **bis spätestens 21. September 2025** bei mir anzumelden.

Firmkandidatinnen und Firmkandidaten 2026

melden sich persönlich und schriftlich (nicht durch die Eltern!)

bis spätestens 21. September 2025 bei mir an.

Ab der Anmeldung beginnt die Vorbereitung auf den Sakramentenempfang mit der bestätigten Mitfeier der Pfarrgottesdienste an Sonn- und Feiertagen.

4. WELTMISSIONSSONNTAG:

Tag: 18./19.10.2025

Sammlung: Nach der Vorabend- u. Sonntagsmesse

5. GEBURTSTAGE:

September:

Maria **KAIDER (82)**,
Josefine **SCHIMKOWITSCH (86)**, Gerlinde **EDL (87)**,
Sonja **SPILLAR (50)**,
OSR Viktoria **KOISER (84)**.



Oktober:

Monika **HIPPA (65)**, Karl **SCHWALM (60)**,
Albert **MARCHHART (91)**, Andrea **EDL (60)**, Johanna **LEHNER (86)**,
Elisabeth **MARCHHART (82)**, Andreas **RUTSCHKA (50)**, Anneliese **KRIS-
TOF (70)**, Gerlinde **GAUNERSDORFER (60)**.

*Allen, die im September und Oktober 2025 ihren Geburtstag feiern,
vor allem den hier namentlich Angeführten,
herzliche Glückwünsche und Gottes Schutz und Segen!*

6. e+O ERNTEDANKSAMMLUNG 8.9.- 6.10.2025

Die PfarrCaritas organisiert gemeinsam mit Le+O eine Sammlung für **Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee, Salz ...**

SAMMELSTELLE: Seitenschiff der Kirche und Pfarrhof



Es zahlt sich aus, religiös zu leben!

Ich kann mich noch gut erinnern, welch mulmiges Gefühl einen in den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts beschleichen konnte, wenn beim Überfahren des damaligen Eisernen Vorhangs in Ungarn die Zuggarnitur angehalten wurde, damit die bewaffneten Wachen aufsteigen konnten, und wie erleichternd es war, wenn die Zuggarnitur wieder anhielt, damit diese Bewachung aussteigen konnte.

Ähnlich ist mir noch immer unvergesslich in Erinnerung, als ich das erste und letzte Mal für einen kurzen Besuch mit in den USA lebenden Verwandten, aus Arizona kommend, durch das Drehkreuz mit den meterhohen Stahlgrenzpfehlen die Grenze nach Mexiko durchschritt. Die gesamte Grenzatmosphäre war mir nicht geheuer. Ich war sehr erleichtert und froh, von dort zunächst wieder zurück in den USA und schließlich wieder daheim zu sein.

In unserem normalen irdischen Leben sind verschiedene Grundbe-

dürfnisse wie Sicherheit, Geborgenheit u. a. verankert – darauf will ich mit den zwei vorstehenden Beispielen hinweisen, denn diese spielen bei unseren Lebenserfahrungen eine wichtige Rolle, weil wir nicht nur irdisch „konstruiert“ leben, sondern unsere Existenz auch viel Nichtirdisches und irdisch Überragendes kennt. In Summe reagieren wir auf solche Bedürfnisse damit, wofür das Wort Religion (= Rückverbindung) steht. Allen ehrlich sich Bemühenden und Suchenden wird mit Religion geholfen, ihr wahres Lebensziel zu erkennen und zu erreichen.

Ich kann mir auch vorstellen, wie es Menschen in dem Moment ergeht, die nicht nur irdisch in den Tag gelebt haben, wenn sie religiös vorbereitet das Jenseits betreten bzw. in ihm erwachen: Es hat sich ausgezahlt, religiös gelebt zu haben!

Der Evangelist Lukas überliefert im Evangelium, Kapitel 13, Vers 24, die dazu gehörige Erklärung Jesu so:

24 Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen, hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen.

Das Evangelium des 21. Sonntags im Jahreskreis (heuer der 24. August) umfasste die Verse 22 bis 30 des Kapitels 13.

In den Botschaften Mariens wird das „*Bemüht euch mit allen Kräften*“ mit **Umkehr**, mit der **persönlichen Umkehr**, mit der **Bekehrung**, mit dem **Gebet**, mit der **Rückkehr zu Gott** und mit dem **Kampf für die Heiligkeit jedes Lebens** erklärt.

Am Beginn des neuen irdischen Arbeitsjahres 2025/26, und nicht sehr weit vom Rosenkranzmonat Oktober entfernt, lohnt es sich, Blockaden der persönlichen Religion auszumachen, zu beheben und mit zunehmend klaren Vorstellungen abzusichern!

A. Johann Uvoen

GOTTESDIENSTORDNUNG IM SEPTEMBER 2025

Fr.. 5.9. 8,00 Uhr: Hl. Messe

Sa. 6.9. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern u. Schwester

MONATSSAMMLUNG

So. 7.9. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern Johann u. Rosalia HUBER, Großeltern
u. alle Verwandten

MONATSSAMMLUNG

Fr 12.9. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. + Eltern, Großeltern, + Bruder
u. alle Armen Seelen

Sa. 13.9. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. liebe Verstorbene

So. 14.9. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer

Fr. 19.9. 8,00 Uhr: Hl. Messe

Sa. 20.9. 16,00 Uhr: ERNTEDANK:

VA Sgm. f. + G. u. M. Erna WIESINGER, f. + Schwester,
f. + Eltern, Schwiegereltern u. Angehörige

So. 21.9. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Helena JANISCH

Fr. 26.9. 8,00 Uhr: Hl. Messe

Sa. 27.9. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + liebe Verstorbene

So. 28.9. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern Josef u. Maria WITTMANN

10,30 Uhr: TAUFES DES STEVE HARVANEK

Foto: Michael Tillmann



Ein Bild, das Stationen aus dem Leben Marias darstellt, die als die „Sieben Schmerzen Mariens“ bekannt sind. Diese Ereignisse bedenkt die Kirche am Fest „Mariä Schmerzen“ am 15. September. Andere Aspekte betrachten die beiden Marienfeste „Mariä Geburt“ und „Mariä Namen“ am 8. und 12. September.

GOTTESDIENSTORDNUNG IM OKTOBER 2025

- Fr. 3.10. 8,00 Uhr: Hl. Messe nach einer bes. Meinung, zu Ehren
der hll. Schutzengel um bes. Schutz u. um bes. Hilfe
- Sa. 4.10. 19,00 Uhr: **VA Sgm. f. d.-Pfarrgemeinden**
- So. 5.10. 9,30 Uhr: **SONNTAGSMESSE IM FSTZELT**
- Di. 7.10. 8,00 Uhr: *Hl. Messe nach einer bes. Meinung,
zu Ehren d. Rosenkranzkönigin,
um besonderen Schutz u. bes. Hilfe*
- Sa. 11.10. 18,00 Uhr: **VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer**
MONATSSAMMLUNG
- So. 12.10. 8,30 Uhr: **Sgm. f. + G. u. V. Franz MAIER u. Angehörige**
MONATSSAMMLUNG
- Fr. 17.10. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. + Eltern, Großeltern, Bruder
u. alle Armen Seelen
- Sa. 18.10. 18,00 Uhr: **VA Sgm. f. + Eltern**
MISSIONSSAMMLUNG
- So. 19.10. 8,30 Uhr: **Sgm. auf die Meinung der Fußwallfahrerinnen
nach Maria MOOS**
MISSIONSSAMMLUNG
- Fr. 24.10. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Sa. 25.10. 18,00 Uhr: **VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern u. Schwester**
ENDE DER SOMMERZEIT
- So. 26.10. 8,30 Uhr: **Sgm. f. + Wilhelm, Josefa u. Johann LEHNER,
Geschwister, Sr. Michaela Höß u. alle Armen Seelen**
- Fr. 31.10. 18,00 Uhr: **VA Sgm. f. + Eltern Franz u. Gertrude BLANK,
Bruder Franz, Großeltern u. Verwandte**

Foto Karl-Heinz Lenzner



Maria ist der Spiegel der
Liebe Gottes. Im
Rosenkranzgebet erstrahlen die Blitz-
lichter seiner Fürsorge und erhellen die
Dunkelheit.

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. September 2025

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 9,13-19
 2. Lesung: Philemon 9b-10.12-17
 Evangelium: Lukas 14,25-33



Ildiko Zavrakidis

» Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. «

KREUZERHÖHUNG

14. September 2025

Kreuzerhöhung

Lesejahr C

1. Lesung: Numeri 21,4-9
 2. Lesung: Philipper 2,6-11
 Evangelium: Johannes 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. «

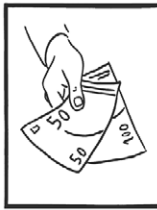
25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. September 2025

25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 8,4-7
 2. Lesung: 1. Timotheus 2,1-8
 Evangelium: Lukas 16,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes. Ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht! «

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. September 2025

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 6,1a.4-7
 2. Lesung: 1. Timotheus 6,11-16
 Evangelium: Lukas 16,19-31



Ildiko Zavrakidis

» Es geschah aber: Der Arme starb und wurde von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben. In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von Weitem Abraham und Lazarus in seinem Schoß. «

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Oktober 2025

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Habakuk 1,2-3; 2,2-4
 2. Lesung: 2. Timotheus 1,6-8.13-14
 Evangelium: Lukas 17,5-10



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzele dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Oktober 2025

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17
 2. Lesung: 2. Timotheus 2,8-13
 Evangelium: Lukas 17,11-19



Ildiko Zavrakidis

» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? «

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Oktober 2025

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13
 2. Lesung: 2. Timotheus 3,14 - 4,2
 Evangelium: Lukas 18,1-8



Ildiko Zavrakidis

» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Oktober 2025

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 35,15b-17.20-22a
 2. Lesung: 2. Timotheus 4,6-8.16-18
 Evangelium: Lukas 18,9-14



Ildiko Zavrakidis

» Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie die zehne Zöllner dort. «



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

September

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Oktober

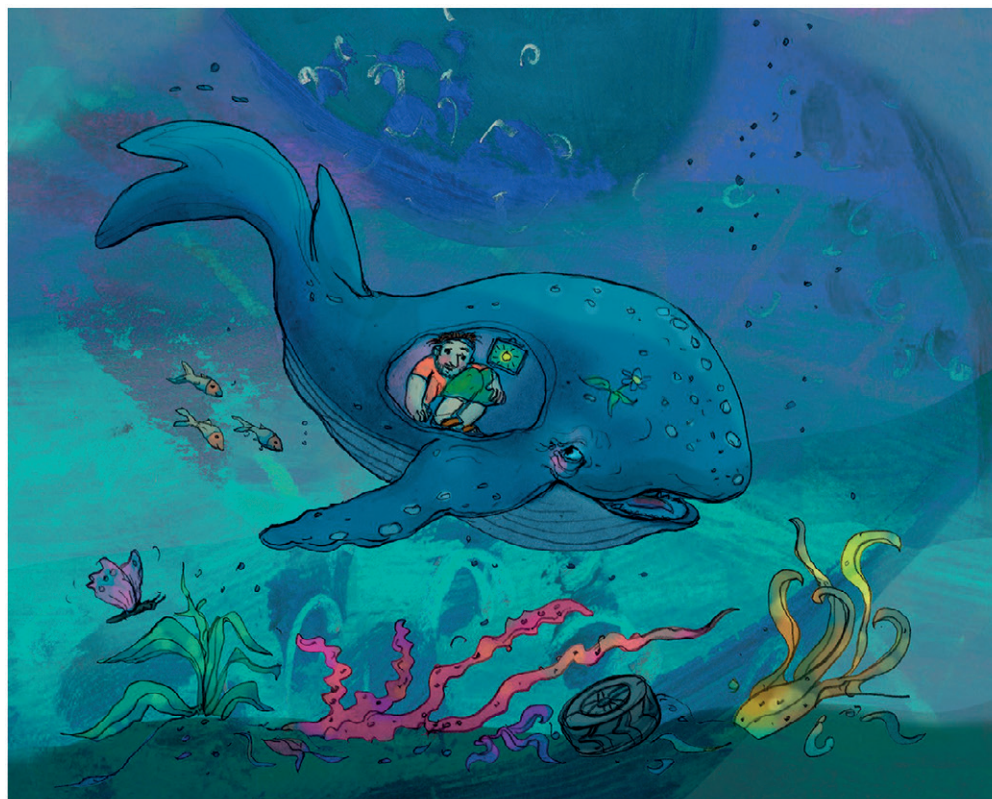
Beten wir, dass die Gläubigen verschiedener religiöser Traditionen zur Verteidigung und Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und menschlicher Geschwisterlichkeit zusammenarbeiten.

Bibel für Kinder

Propheten sind so etwas wie Boten Gottes. Sie erhalten von Gott den Auftrag zu den Menschen zu gehen und ihnen eine Botschaft Gottes zu sagen. Das können ermutigende oder tröstende Worte sein, aber auch ernste und mahnende. Einen solchen Auftrag hatte der Prophet Jona bekommen. Er sollte in die große Stadt Ninive gehen und den Menschen sagen, dass sie ihr Leben ändern müssten, ansonsten würde ihre Stadt zerstört. Doch Jona hatte Angst davor, denn er befürchtete, dass die Einwohner Ninives böse auf ihn wären, wenn er ihnen das sagen würde. Jetzt ist es nicht so einfach,

einen Auftrag Gottes zu missachten. Jona wollte vor Gott bis ans Ende der Welt fliehen. Er bestieg ein Schiff, doch dieses Schiff geriet in einen großen Sturm. Als Jona sagte, der Sturm wäre vielleicht entstanden durch den Zorn Gottes auf ihn, warfen die Seeleute Jona ins Meer. Doch Gott ließ Jona nicht ertrinken. Er schickte einen Wal, der Jona rettete, indem er ihn verschluckte. Nach drei Tagen spuckte der Wal Jona an Land; Jona erkannte, dass er nicht vor Gott fliehen konnte. Er ging nach Ninive und verkündete dort, was Gott

ihm gesagt hatte. Und die Menschen in Ninive? Die waren gar nicht böse auf Jona, sie hörten auf die Worte Gottes und änderten ihr Leben. Findest du die 4 Fehler im Bild?



Lösung: Das Blum-Schmetterling Magen und den fen, das Bild im chen, den Autorei-

Stefanie Kolb

20 Jahre Ödendorfkreuzgebet/-andacht 1. Juni 2025

